

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 44 (1918)  
**Heft:** 46

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Macht kommt von Gott, dies gebe ich zu, aber jede Krankheit ebenfalls, und sollen wir deswegen den Arzt nicht holen dürfen.<sup>1)</sup> Sogar im Kriege nimmt ein Fürst in Seindesland alles, was der Allgemeinheit gehört, jedoch schont er die Person und das Privat-eigentum.<sup>2)</sup> Ich nenne also eine Republik jeden Staat, der von Gesetzen regiert wird, was auch die Verwaltungsform desselben sein möge.<sup>3)</sup> Nur Götter können eigentlich den Menschen Gesetze geben.<sup>4)</sup> Deswegen weigerte sich Plato, den Arkadiern und den Cyreniern Gesetze zu geben, da er wußte, daß diese Völker reich waren und deswegen die Gleichheit nicht liebten.<sup>5)</sup> Je größer ein Staat wird, desto geringer wird die Freiheit seiner Bewohner.<sup>6)</sup> Die Regierung soll dem Volke und nicht das Volk der Regierung geopfert werden.<sup>7)</sup> Je größer die Zahl der Beamten, desto schwächer ist

<sup>1)</sup> Contr. soc. (I) III. Kap. <sup>2)</sup> Contr. soc. (I) IV. Kap. <sup>3)</sup> Contr. soc. (II) VI. Kap. <sup>4)</sup> Contr. soc. (II) VII. Kap. <sup>5)</sup> Contr. sc. (II) VIII. Kap. <sup>6)</sup> Contr. soc. (II) I. Kap. <sup>7)</sup> Contr. soc. (III) I. Kap.

die Regierung.<sup>8)</sup> Die demokratische Regierungsform paßt für die kleinen Staaten, die aristokratische für die mittleren und die monarchische für die großen.<sup>9)</sup> Noch nie hat eine wahre Demokratie bestanden und nie wird eine bestehen.<sup>10)</sup> Gäbe es ein Göttervolk, jo wäre seine Verfassung eine demokratische. Eine solch' vollkommene Regierung paßt nicht für bloße Menschen.<sup>11)</sup> Das englische Volk glaubt frei zu sein, es täuscht sich sehr, denn es ist es nur während der Wahlen.<sup>12)</sup> Die Volksvertretung ist eine verhältnismäßig neue Institution, die wir von der Seudalzeit haben. In den alten Republiken und sogar in den Monarchien hatte das Volk keine Vertreter.<sup>13)</sup> Damit alle Völker —

So, da seien sie alle da — und schnarchen! Als sie noch Menschen waren, hatte ich sie aber doch mit meinen Prinzipien so-zusagen aufgerieben.

<sup>8)</sup> Contr. soc. (III) II. Kap. <sup>9)</sup> Contr. soc. (III) III. Kap. <sup>10)</sup> Contr. soc. (III) IV. Kap. <sup>11)</sup> Contr. soc. (III) IV. Kap. <sup>12)</sup> Contr. soc. (III) XV. Kap. <sup>13)</sup> Contr. soc. (III) XV. Kap.

Böllerfrühling

Die Welt wird schöner mit jedem Tag, man weiß nicht, was noch kommen mag, das Blühen will nicht enden. Und immer ist das Blühen rot, es riecht nach Mord, es riecht nach Tod an allen Sonnenwenden.

Es blühte auf im Burenland und sprang vom gelben Meerstrand nach Tripolis hinüber. Dann färbte es den Balkan froh. Und nun ist bald die Lage so! Lächeln die Schlachtenzieher.

Der Friede kommt, hallelujah! Mit rotem Klingklanggloria muß man die Welt nun düngen. Was noch nicht blüht in blutigem Hohn, besorgt die Revolution, sie wird das Blut verjüngen.

Triumph heißt man, o Christenheit, des Rechts und der Gerechtigkeit; Gewalt und Sturz und Wenden. Die Welt wird schöner mit jedem Tag, man weiß nicht, was noch kommen mag, das Wenden will nicht enden.

Abraham a Santa Clara

## Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Rendezvous  
der vornehmen  
Gesellschaft!  
Eigene Konditorei!



Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma.

Stolzer, kräftiger Schnurrbart

(gleich nach 16 Jahren)

Starker Haar- und Bartwuchs  
glänzender Erfolg  
in kürzester Zeit!

Gebraucht

„NIVLA“

wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein spitzer, gleichmässig dicht Haarwuchs (beider Geschlechter). Unzählige Dankbriefe legen jedermann z. Ein-sicht auf!

Versand gegen Nachr. portofrei und diskret.

Nivla Stärke Nr. I à Fr. 3.75  
Nivla Stärke Nr. II à Fr. 5.60  
Nivla extra stark à Fr. 8.60

Bei Niederfall Betrag zurück!

Gross-Exportheus „Tunisia“  
Lausanne.

## Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
Theater:  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine.



DANS LA CAMPAGNE, LEROLLE  
farbig, 17x28 cm . . . . . Fr. 2.75  
auf Karton, 30x45 cm . . . . . Fr. 3.75

Farbige, originalgetreue Kunstabläter alter und moderner Meister der europäischen Kunstsägalerien. Ansichten, Landschaften und Voikstypen des Schweiz und aller Erde. — Künstlerisch gediegener Wand- u. Zimmer-schmuck, für Geschenke, Sammler und Schulen.

Zu beziehen durch alle Kunst- und Buchhandlungen und direkt vom Verlag.

Illustr. Preliste gratis.  
Prachtkataloge m. 55 Illustrationen Fr. 1.2. Briefmarken oder Postmandat. 1914

Photoglob Co. A. 8, Zürich

## Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.

Besorge Darlehen.  
Näheres: Postlagerkarte No. 451,  
St. Gallen 1. 1861



## Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, wenn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äußerst interessante Erfindung

## eines blinden

Musikers, welchen bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaige Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probeflieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufstr. 37 Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.)



Zahle Geld zurück  
wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.55 in Marken oder Nachnahme. 1881  
G. LENZ, Grenchen A (Solothurn).

**BOHNENBLUST & HUBER**  
**ZÜRICH** ROTHBUCHSTRASSE 54.

**ELEKTRISCHE HEIZAPPARATE**

Empfehlungen haben grossen Erfolg im Nebelspalter!

+ Damen +  
wenden sich vertrauensvoll, diskret und sicher an Case 6008, Pfäffikon (Schwyz). [J. A. 7699 Z.]